

Kredit: Vortrag 1943, Betriebs-Kto 94 443, Erträgnisse aus Bau- u. Betriebsleitung fremder Bahnen 11 635. Sa. M. 108 021.

Dividenden 1893/94—1911/12: $1\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$ 0/0.
Coup.-Verj.: 4 Jahre (K.)

Direktion: Kgl. Baurat Ad. Himbeck.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Landrat von Hahnke, Stellv. Bürgermeister Kuhnke, Nauen; Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. von Steinmeister, Baurat Bandekow, Berlin; Bürgermeister Zesch, Ketzin; Amtsvorsteher Thöns, Pausin; Amtsvorsteher Wilke, Etzin.

Zahlstellen: Eig. Kasse in Berlin, NW. Spenerstr. 11 part., ferner in Berlin: Kur- u. Neumärkische Ritterschaftl. Darlehnskasse. *

Paulinenaue-Neu-Ruppiner Eisenbahn-Ges. in Neu-Ruppin.

Gegründet: 28./4. 1879. Konz. 8./10. 1879 unbeschränkt, nach Ges. v. 3./11. 1838. Betriebs-eröffnung 12./9. 1880. Betrieb einer normalspur. Nebenbahn Paulinenaue-Neu-Ruppin mit Verbindungsgeleis (30,3 km). Die Ges. ist verpflichtet, wenn der Minister es im öffentl. Interesse fördert, den Betrieb der Bahn einer anschliessenden Linie gegen Gewährung einer Jahresrente zu überlassen, welche gleich ist dem Durchschnitt der Rente aus den letzten 5 Jahren, mind. aber $4\frac{1}{2}$ 0/0 des Anlagekapitals beträgt.

Kapital: M. 1 700 000 in 1563 St.-Aktien B à M. 500 u. 274 St.-Aktien-Anteilen B à M. 250 u. in 1700 Prior.-St.-Aktien A à M. 500. Die Prior.-St.-Aktien geniessen 4 0/0 Vorz.-Div., keine Nachzahlung, aber Vorbefriedigung im Falle einer Liquidation.

Anleihe: M. 100 000 zu 4 0/0 verzinsl. u. ab 1907 mit 1 0/0 zu tilgen. Aufgenommen 1903. — M. 100 000 zu $4\frac{1}{4}$ 0/0 verzinsl. u. ab 1909 mit 1 0/0 zu tilgen, sind am 1./4. 1908 aufgenommen worden zur Deckung der Kosten für das neuerbaute Verbindungsgeleis zwischen den beiden Bahnhöfen in Neu-Ruppin. — M. 100 000 zu $4\frac{1}{4}$ 0/0 verzinsl. u. ab 1910 mit 1 0/0 zu tilgen. — M. 50 000 zu 4 0/0 verzinslich u. ab 1913 mit 1 0/0 zu tilgen. Die Anleihen sind als Bahnpfandschuld eingetragen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., des Spez.-R.-F. (bis M. 40 000 erreicht), 5 0/0 z. Bilanz-R.-F. (Grenze 10 0/0), event. Sonderrückl., Tant. (bis 15 0/0), hierauf 4 0/0 Vorz.-Div. auf die Prior.-St.-Aktien, sodann bis 4 0/0 Div. an die St.-Aktien, Rest auf beide Aktienarten gleichmässig, jedoch abzügl. 15 0/0, wovon 10 0/0 als Tant. an A.-R., 5 0/0 als Tant. an Dir. gehen.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Bahnanlage 2 343 999, Material. 24 960, Wertp. 363 081, Kaut. 38 068, Kassa u. Bankguth. 57 312. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Bahnpfandschuld 350 000, Vorschuss in der Bahnanlage 76 758, Ern.-F. 309 682, Neben-Ern.-F. 49 160, Spez.-R.-F. 40 000, Bilanz-R.-F. 131 890, Disp.-F. 36 189, Unterst.-F. 983, Div.-F. der Vorjahre 551, Tilg.-F. 12 000, Kaut. 38 068, Eisenbahnsteuer 2236, Div. 76 500, Tilg. der Vorschüsse in der Bahnanlage 767, Tant. 687, Vortrag 1944. Sa. M. 2 827 422.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 158 326, Kursverlust 380, z. Ern.-F. 19 928, z. Tilg.-F. 2808, Darlehns-Zs. 13 500, Gewinn 82 137. — Kredit: Vortrag 7314, Zs. 444, Betriebseinnahmen 246 930, Überweis. aus Ern.-F. u. Spez.-R.-F. 12 392, do. aus Dispos.-F. 10 000. Sa. M. 277 081.

Kurs Ende 1890—1912: Prior.-St.-Aktien: 106.90, 104.50, 105.50, 111.75, 118.—, 127.25, 127, 127.40, —, —, 107, —, 126, 126, 137, 146.75, 133.25, 133, 115, —, —, 85 0/0. Aufgelegt 26. 7. 1881 zu 98 0/0. Notiert Berlin.

Dividenden 1886/87—1911/12: St.-Aktien: $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, $6\frac{4}{5}$, $6\frac{2}{5}$, $6\frac{1}{5}$, 7, 7, 7, 6, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$ 0/0; Prior.-St.-Aktien: $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, $6\frac{4}{5}$, $6\frac{2}{5}$, $6\frac{1}{5}$, 7, 7, 7, 6, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$ 0/0. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Baurat Castner, Berlin-Wilmersdorf; Rechtsanw. E. Müller, Neu-Ruppin.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Geh. Reg.-Rat Gerhardt, Stellv. Bank-Dir. Weill, Rechtsanw. E. Goldstein, Berlin; Rittergutsbes. Legde, Protzen; Gutsbes. Zerahn, Walchow; Gutsbes. Rönnefarth, Tarmow; Städtältester Tourneau, Neu-Ruppin; Bankier John Spiegelberg, Hannover; Justizrat Paelegrimm, Wilmersdorf.

Zahlstellen: Für Div.: Neu-Ruppin u. Fehrbellin: Eigene Kassen; Berlin: Jarislowsky & Co., Kur- u. Neumärkische Ritterschaftl. Darlehnskasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Neu-Ruppin: Ruppiner Bank. *

Prignitzer Eisenbahngesellschaft in Perleberg.

Gegründet: 5./6. 1884. Konz. 23./7. 1884 für Perleberg-Wittstock, 44,93 km, eröffnet 31./5. 1885. Konz. 31./7. 1894 für Erweiterung bis zur preuss.-mecklenb. Landesgrenze bei Buschhof, 16,56 km, eröffnet 18./5. 1895. Der preuss. Staat ist seit 1895 erwerbsberechtigt.

Zweck: Bau u. Betrieb einer normalsp. Nebeneisenbahn von Perleberg über Pritzwalk u. Wittstock bis zur preuss.-mecklenb. Landesgrenze auf Mirow zu u. Betrieb der der Meckl. Friedr. Wilhelm-Eisenb.-Ges. gehörigen Anschlussstrecke bis zum Bahnhofe Buschhof (1,8 km). Spurweite 1,435 m. Das Unternehmen ist mit behördlicher Genehm. v. 26./2. 1900 auf die Übernahme des Betriebes der Kleinbahnen der Kreise Ost- u. Westprignitz (im ganzen